

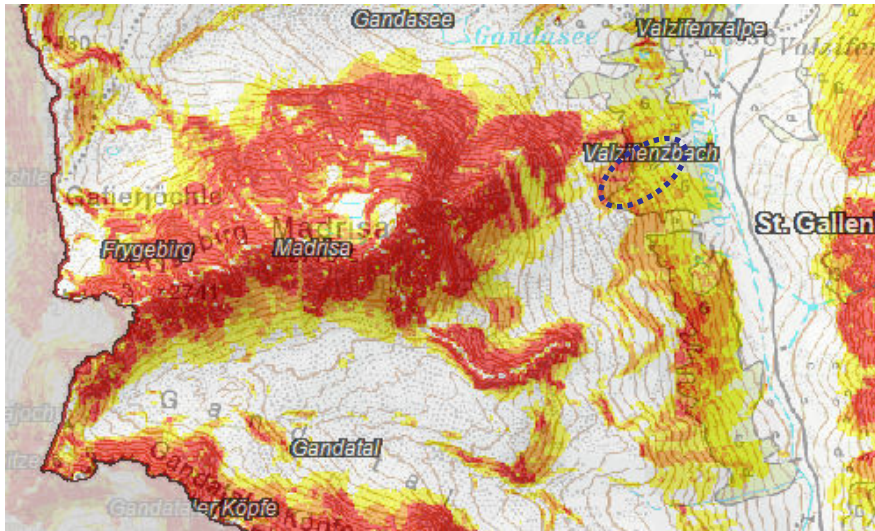
22. Februar 2012, ca. 13.00 Uhr: Lawinenerignis Gargellen, Madrisa NE-Hang / Gde. St. Gallenkirch

**Ereignishergang:**

Dieses Lawinenerignis wurde nicht offiziell bekannt bzw. führte zu keinem Sucheinsatz. Es kam weder zu Verschüttungen noch zu Verletzten. Die Informationen wurden von der Website des SLF-Davos übernommen. Das Ereignis bestätigt die am 22. Februar 2012 teilweise noch erhöhte Störanfälligkeit der Schneedecke.

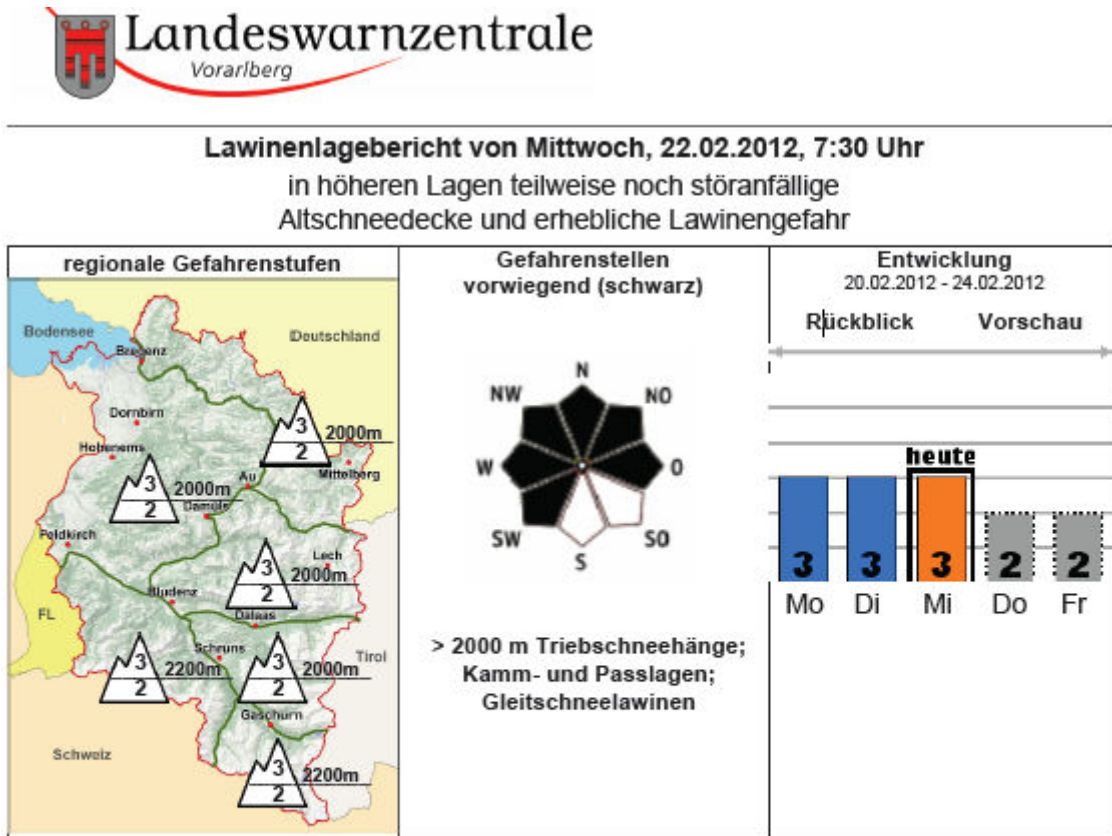


22. Februar 2012: Lawinenauslösung durch Tourenfahrer in den steilen Nordosthängen Richtung Valzifenztal (Foto: J. Müller, 22.02.2012).



© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



**Beurteilung der Lawinengefahr:**

In höheren Lagen besteht noch erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich oberhalb etwa 2000 m, an Steilhängen sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden aller Expositionen. Vor allem ältere, überdeckte Triebsschneeanisammlungen können noch durch einzelne Wintersportler als Schneeboard ausgelöst werden. Kleinräumig frische Einwehungen sind vor allem in Kamm- und Passlagen zu beachten. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Im vielbefahrenem Variantengelände ist die Situation günstiger als im wenig frequentierten Steilgelände. Spontan sind mit Tageserwärmung und Einstrahlung vermehrt kleine Schneeboardlawinen und Lockerschneerutsche zu erwarten. Vereinzelt Gleitschneelawinen sind nach wie vor nicht auszuschließen.

Quelle & Bild: SLF-Davos  
Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst